

## **ASAMER PLANT STEINBRUCHERWEITERUNG**

**Abbau der Ostwand wird bei Behörde im Sommer eingereicht / Geheime Probebohrungen bereits abgeschlossen**

**Die betroffene Bevölkerung und die Bürgerinitiativen werden sich wehren.**

Die Katze ist aus dem Sack. Was seit langer Zeit in der Gerüchteküche brodelte, wurde jetzt zur (traurigen) Gewissheit. Der Steinbruchbetreiber **Asamer** will im Sommer 2015 ein Projekt für den Abbau der Ostwand des Steinbruchs Wanko in Meidling im Tal (in Richtung Höbenbach) bei der Behörde einreichen.

Probebohrungen waren bereits im Herbst des Vorjahres! Es scheint, als wäre die Sache schon auf Schiene und alles bereits geregelt.

**Der Steinbruch Wanko ist *kein* wichtiger Bestandteil für die Bevölkerung der Region!**

Die Weiterführung des Standortes ist weder durch die - sehr geringe Zahl der - Arbeitsplätze, noch durch einen bedeutenden finanziellen Vorteil für die Gemeinde Paudorf sinnvoll, sondern bloß ein Profitstreben auf Kosten der Bevölkerung. Eine Weiterführung des Steinbruchs vermindert die Lebensqualität und somit jegliche touristische Entwicklung der Region für die kommenden Dekaden.

Die letzten Jahrzehnte Steinbruchbetrieb haben gezeigt, was auf die Bevölkerung zukommt, sollte ASAMER den Steinbruch Wanko weiterführen: Umweltbelastung, Sachbeschädigung, unzumutbare Belästigungen der lokalen Bevölkerung durch Lärm, Staub, Dreck und enorme furchterregende Sprengerschütterungen sowie durch den extrem überbordenden LKW-Schwerverkehr. Falsche bzw. dubiose „Prüfungsberichte“ von Polizei und Gutachtern, sowie weitere Verhöhnung der „lästigen Anrainer“ und deren Bürgerinitiativen.

Dass hinter dem Rücken der Bevölkerung bereits seit Monaten Probebohrungen und Untersuchungen stattfanden, beweist die beabsichtigte Weiterführung der Intransparenz des Steinbruchbetreibers. Aus all diesen Gründen lehnen die Bürgerinitiativen und fast die gesamte betroffene Bevölkerung der Gemeinde Paudorf eine Weiterführung des Steinbruchbetriebs vehement ab.

***"Sämtliche demokratische Mittel werden zum Einsatz kommen, um dieses Horrorszenario zu verhindern!"***

(Wolfgang Janisch und Walter Kosar)